

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 14. September 2004

Nr. 2004/1914

### **Asyl: Verlängerung der Leistungsvereinbarung über die Führung einer Fachstelle „Gesundheitskosten Asyl“ mit der Caritas Schweiz**

---

#### **1. Erwägungen**

Mit Beschluss Nr. 160 vom 22. Januar 2000 hat der Regierungsrat mit der Caritas Schweiz eine Leistungsvereinbarung über die Führung einer Fachstelle „Gesundheitskosten Asyl“ abgeschlossen. Die Leistungsvereinbarung war bis 31. Dezember 2002 befristet.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 2112 vom 28. Oktober 2002 den Leistungsvertrag mit der Caritas um weitere zwei Jahre, d.h. bis 31. Dezember 2004 verlängert. Gemäss Beschluss ist im Sommer 2004 über eine weitere Verlängerung zu befinden.

Mitte Jahr 2004 hielten sich noch ca. 1840 asylsuchende Personen im Kanton Solothurn auf. Bei der letzten Vertragsverlängerung waren dies ca. 1940 Personen. Den Krankenversicherungsbereich zentral, mittels Leistungsvertrag durch die Caritas Schweiz bewältigen zu lassen, hat sich sehr bewährt, und hat sich als effizient erwiesen. Ein Systemwechsel, d.h. Umverteilung der Aufgabe auf die Gemeinden, wäre kontraproduktiv und würde für diese eine massive administrative Mehrbelastung bedeuten. Es ist daher gerechtfertigt, den Leistungsvertrag mit der Caritas Schweiz zu verlängern. Der Rückgang an Asylgesuchen und die im Asylbereich derzeit in Diskussion stehenden Veränderungen, erlauben aber nur eine Verlängerung um ein Jahr, d.h. bis 31. Dezember 2005. Im Sommer 2005 ist eine erneute Lagebeurteilung vorzunehmen.

Im Vergleich zu Mitte 2002 und Mitte 2004 ist der Bestand der sich im Kanton Solothurn aufhaltenden Asylsuchenden um ca. 5 % zurückgegangen. Ein weiterer Rückgang zeichnet sich bedingt durch die bereits per 1. April 2004 eingeführten Massnahmen in Bezug auf Personen mit Nichteintretensentscheid ab. Es rechtfertigt sich daher die bisherigen Personalkosten von Fr. 250'000.-- um 10 %, d.h. auf Fr. 225'000.-- zu reduzieren. Die Caritas Schweiz hat sich damit einverstanden erklärt.

#### **2. Beschluss**

- 2.1 Der Leistungsvertrag über die Führung einer Fachstelle “Gesundheitskosten Asyl” mit der Caritas Schweiz wird um ein Jahr, d.h. bis zum 31. Dezember 2005 verlängert.

2.2 Mitte 2005 ist über eine allfällige Verlängerung des Leistungsvertrages zu entscheiden.

2.3 Die Personalkosten werden für das Jahr 2005 von Fr. 250'000.-- auf Fr. 225'000.-- reduziert.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatschreiber

**Verteiler**

AGS, Sozialhilfe und Asyl

AGS, Sozialhilfe und Asyl, Abt. Finanzen

AGS, Sozialhilfe und Asyl, Abt. Logistik

Ablage AGS

Aktuarin SOGEKO

Caritas Schweiz, Löwenstrasse 2, 6002 Luzern

Caritas Schweiz, Abteilungsleitung, Wengistrasse 42, 4502 Solothurn

Caritas Schweiz, Fachstelle Gesundheitskosten, Wengistrasse 42, 4502 Solothurn